

Gottesdienst zur Haussammlung 2020

„Nähe>Not! - Wir schauen hin. Und helfen. Seit 100 Jahren.“

Eröffnung - Lied

GL 854 oder GL 458/459

Einleitung

Die Haussammlung 2020 steht unter dem Motto: „Nähe>Not! – Wir schauen hin. Und helfen. Seit 100 Jahren.“

Wir erleben uns selbst als Beschenkte, bringen dafür auch Gott unseren Dank dar und feiern gemeinsam Gottesdienst. Diese Dankbarkeit ermutigt und verpflichtet uns gleichsam, mutig und tatkräftig für den Nächsten und die Nächste einzutreten. In diesen Gottesdienst nehmen wir alle Menschen herein, denen wir zu Dank verpflichtet sind und besonders jene, die sich konkret für Menschen in Not einsetzen.

Kyrie-Rufe

Wir rufen zum Herrn, denn er ist immer mitten unter uns, wenn wir in seinem Namen versammelt sind:

V: Herr Jesus Christus! Du bist zu uns Menschen gekommen und einer von uns geworden.
V/A Herr, erbarme dich!

V: Du hast das Menschsein in allen Höhen und Tiefen auf dich genommen.
V/A Christus, erbarme dich!

V: Du bist der Friede und der Urgrund der Gemeinschaft.
V/A Herr, erbarme dich!

Wir legen alles, was uns schwer ist in deine liebende und bergende Hand und bitten dich: schenke uns einen neuen Anfang als Antwort auf die Liebe, die du bist, in Jesus Christus unserem Bruder und Herrn. Amen.

Tagesgebet: vom Tag

Lesungen: vom Tag

Psalm: vom Tag

Ruf vor dem Evangelium

GL 584,9

Evangelium: vom Tag

Impulse für Predigtgedanken zu Lk 19,1-10 ***Jesus begegnet Zachäus***

„Sich einlassen auf eine Begegnung, die alles verändern kann“

Es hat Zachäus offenbar keine Ruhe gelassen, als er davon gehört hat, dass dieser Jesus auf dem Weg nach Jericho war. Viel wissen wir nicht über Zachäus: er wird uns als oberster Zollpächter und sehr reich vorgestellt. Dieser Beruf war wenig angesehen zur Zeit Jesu, standen doch die Zöllner ständig unter Verdacht, von den Menschen mehr als das geforderte Geld als Wegzoll zu verlangen und es skrupellos in die eigene Tasche zu wirtschaften. Mit diesem Berufsstand wollten gläubige Menschen besser nichts zu tun haben. Und noch etwas wird uns von Zachäus gesagt: er war klein. Seine Chancen, Jesus inmitten der Menschen zu treffen waren also eher gering. Da hatte er eine Idee und stieg kurzer Hand auf einen Maulbeerfeigenbaum. Jesus hat Zachäus nicht nur wahrgenommen, er will viel mehr in seinem Haus zu Gast sein. Es kommt zu einer folgenschweren Begegnung und der Zöllner Zachäus ändert seine Haltung radikal: er sagt zu, sein Geld mit den Armen zu teilen und die Menschen vielfach zu entschädigen, die er übervorteilt hat. Er entscheidet sich in der Begegnung mit Jesus dafür, sein Leben für Menschen in Notsituationen zu teilen.

„Die Begegnung mit der Nächsten/dem Nächsten als Auftrag“

In der Caritas begegnet uns jeden Tag Not in jedem Mann, jeder Frau, jedem Kind, die in Not geraten sind und in dieser Notsituation um Hilfe bitten. Diese Menschen stehen uns „nahe“ und werden so zu unseren Nächsten. Mit ihnen und für sie bewirken hoffnungsvolle Begegnungen oft kleine, manchmal auch größere Schritte der Entwicklung in ihrem Alltag. Manchmal sprechen uns diese Menschen aus tausenden Kilometern Entfernung an, sehr oft auch direkt vor unserer Haustür.

Es gibt sie mitten unter uns, die Menschen, die nur deshalb wissen, wo sie heute Abend ein sicheres Dach über dem Kopf und eine warme Decke finden können – weil sie Aufnahme in einer der Caritas-Notschlafstellen finden.

Sie leben mitten unter uns, die Menschen, die sich nur deshalb einmal am Tag mit einer warmen Mahlzeit satt essen können – weil sie als Gäste im Haus Elisabeth willkommen sind. Es gibt sie mitten unter uns, die Menschen, die sich nur deshalb neue Kleidung leisten können – weil sie diese von den gespendeten Kleidern über die Caritas erhalten.

Es gibt sie mitten unter uns, die Menschen, deren Leben aus der Spur gerät, und die wieder Halt bekommen – weil sie durch die Caritas Unterstützung und neue Perspektiven durch Beratung erhalten.

All diese Hilfsangebote werden bei uns täglich dringend für Menschen gebraucht. All diese Hilfe wird auch möglich, weil sie von Spenden mitfinanziert wird, besonders auch durch Spenden, die die Haussammlerinnen und Haussammler auf ihren Wegen von Tür zu Tür in der gesamten Erzdiözese Salzburg erbitten.

„HaussammlerInnen als BotschafterInnen lebendiger Solidarität“

„Begegnung hilft“ ist die Haltung, in der die HaussammlerInnen von Tür zu Tür unterwegs sind. Und dabei ermöglichen sie vielfältige Möglichkeiten der Begegnung: durch ihren Dienst machen sie die Not sichtbar, laden aktiv zu Solidarität ein, überschreiten damit Gren-

zen. Sie überschreiten auch die Grenzen der Pfarre hin zu jenen Bewohnerinnen und Bewohnern der Ortschaften und Gemeinden, die sonst wenig Kontakt zur Kirche haben. So knüpfen sie aktiv mit an einem tragfähigen Netz der Solidarität in unseren Pfarrgemeinden. Ich danke allen Menschen, die sich mutig auf den Weg machen, die für Menschen in Not eintreten und damit anderen Mut machen.

Ich danke Ihnen, wenn Sie Ihre Türe und Ihr Herz öffnen, wenn die Haussammlerinnen und Haussammler Sie besuchen.

Es liegt an uns, mutig darauf zu vertrauen, dass aus kleinen, unscheinbaren Momenten der Begegnung große Veränderungen entstehen. Das Evangelium sagt es uns auch heute zu: der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Begegnung hilft!

Fürbittgebet

Gott ist der Ursprung und das Ziel allen Lebens. Im Vertrauen darauf, dass dieses Leben allen Menschen gleichermaßen zu teil werden soll, lasst uns bitten:

- V: Kluge Entscheidungen für eine menschengerechte Welt hängen von vielen Menschen ab. Wir beten für alle, die in Staat und Kirche Leitungsverantwortung tragen.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!
- V: Viele Menschen können ihren Bedürfnissen oft nicht mehr Gehör verschaffen. Wir beten für alle Menschen, die Not leiden und eine helfende Hand brauchen.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!
- V: Viele Menschen sind beruflich mit einem wachsamem Herzen und langem Atem für die Nächstenliebe tätig. Wir beten für alle Menschen, die sich in den verschiedenen Hilfsorganisationen zum Wohle anderer einsetzen.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!
- V: Im Rahmen der Caritas-Haussammlung gehen viele von Tür zu Tür, um sich damit für ihre Nächsten einzusetzen. Wir beten für alle, die diesen Dienst übernehmen und für alle, denen sie auf diesem Weg begegnen.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!
- V: Viele wollen einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten und mit ihrer Spende ein Zeichen der Solidarität setzen. Wir beten für alle Menschen, die freigiebig anderen helfen und sie unterstützen.
V/A: Wir bitten dich, erhöre uns!

Barmherziger, ewiger Gott, im Vertrauen auf deine lebendige Liebe sind wir einander als Schwestern und Brüder anvertraut. Wir danken dir, dass du allen Menschen nahe bist, heute und in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung

GL 470

Heilig

GL 715,3

Kommunion

Text nach der Kommunion – beherzt barmherzig

begegnen

begegnung zulassen

weiter
und immer weiter
der zeit und mir selbst
hinterher

zum keim werden
für menschen
ohne obdach
ohne nahrung
ohne perspektiven

starr abwesende blicke
auf schritt und tritt
zum fahlen
kleinen
bildschirm gerichtet

mit jedem schritt von tür zu tür
menschen begegnen
zutrauen bezeugen
auf die kraft der veränderung hoffen
auf dem weg zum du

aus dem tritt
ausbrechen
augen
wach werden lassen

(georg eichberger 2019)

Danklied

GL 896 oder GL 446 oder

Segenslied

GL 920

Segen und Sendung

Auf dem Weg von Tür zu Tür erfüllen wir deinen Auftrag, den Nächsten und die Nächste zu lieben.

Für diesen Weg bitten wir dich lebendiger Gott:

Sei du mit den Haussammlerinnen und Haussammlern.

Segne und behüte ihre Schritte auf ihrem Weg,
und sei du ihnen Stütze und Stab.

Gib ihnen ein fröhliches Herz,
und stärke ihren Rücken.

Segne die Menschen, denen sie auf ihrem Weg begegnen.

So segne uns alle auf unseren unterschiedlichen Wegen,

der allmächtige und liebende Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist,

Amen.

Gehet hin in Freude und Frieden!

Mag. Stefan Lechner

Pfarrcaritas Salzburg

(Nach einer Vorlage von Mag. Georg Eichberger, MSc,
Caritas der Diözese Graz-Seckau – Region&Engagement)